



Medieninformation

Starnberg, 2. Juli 2012

Mehr Breitband für den Landkreis Starnberg: Landrat Karl Roth macht ersten Spatenstich

- Über 4.900 Haushalte können bis Mitte 2013 das schnelle Internet nutzen
- Über 46 Kilometer neue Glasfaser-Leitungen werden verlegt
- Warum ein Kooperationsvertrag den Ausbau erst möglich macht

Neue, insgesamt über 46 Kilometer lange Glasfasertrassen werden das schnelle Internet in den Landkreis Starnberg bringen. Die Telekom hat jetzt mit den Arbeiten begonnen. Voraussichtlich bis Mitte 2013 können die Bürgerinnen und Bürger von über 4.900 Haushalten auf die neue Infrastruktur zugreifen. Sie können dann mit bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde im Internet surfen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. „Dieses Projekt ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung in unserem Landkreis“, sagte Landrat Karl Roth heute im Rathaus in Wörthsee anlässlich eines gemeinsamen Termins mit Vertretern der Telekom. „Mittlerweile entscheidet auch ein leistungsfähiger Internetanschluss darüber, ob eine junge Familie sich hier niederlässt oder nicht.“

Insgesamt profitieren 14 Ortsteile in neun Gemeinden von dem Ausbau. Im einzelnen sind das: Perchting, Söcking, Assenhausen/Leoni, Aufkirchen/Bachhausen, Höhenrain, Kempfenhausen, Walchstadt, Waldbrunn/Etterschlag, Widdersberg, Seefeld, Traubing, Buch am Ammersee, Neuhochstadt/Oberpfaffenhofen und Geisenbrunn.



Herausforderung Breitbandausbau

Der Internet-Ausbau in ländlichen Regionen ist kostspielig: Ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet bis zu 70.000 Euro. Die Anbindung all dieser Ortsteile ist für die Telekom allein aufgrund der weiträumigen Besiedelung nicht kostendeckend zu realisieren. Deshalb beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten für diese Investition in den Landkreis. Das hatten Gemeinden und Telekom Mitte 2011 in mehreren Kooperationsverträgen vereinbart. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Telekom eine Lösung gefunden haben, die Gemeinden im Landkreis mit schnellem Internet zu versorgen“, betonte Landrat Roth. „Die Ampel steht jetzt auf Zukunft.“

Der schnelle Zugang zum Internet wird auch in ländlichen Regionen zu einem immer wichtigeren Standortfaktor. Aus diesem Grund treibt die Telekom den DSL-Ausbau seit Jahren voran. Das Unternehmen hat bundesweit bereits über 3.000 DSL-Ausbaukooperationen mit Gemeinden geschlossen. Jedes Jahr investiert die Telekom mehrere Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. Jede Stunde wächst das Telekom-Glasfasernetz um eineinhalb Kilometer. „Die Technik hinter einem DSL-Ausbau ist enorm aufwändig“, sagt Ralf Niepel, Kommunaler Ansprechpartner bei der Telekom für den DSL-Ausbau in der Region Süd. „Das Netz besteht aus vielen Komponenten: Kupfer- und Glasfaserstrecken, Vermittlungsstellen, Kabelverzweigern und Multifunktionsgehäusen. Alle diese Elemente müssen zusammenspielen, damit die Daten ihre lange Reise durch das Telefonnetz zurücklegen können.“ Entscheidend ist dabei die Lage der Netzknotenpunkte. Denn das DSL-Signal wird immer schwächer, je weiter der heimische Rechner von dem nächsten Netzknotenpunkt entfernt ist. Schon ab einer Entfernung von fünf Kilometern ist das Signal für schnelles Internet zu schwach. Damit der Datenverkehr im Landkreis ungehindert fließen kann, wird die Telekom jetzt 65 nähere Knotenpunkte installieren und über 46 Kilometer Glasfaser-Leitungen bis tief in die Orte hinein verlegen. Auf ihnen können die Daten dann ungebremst per Lichtwellen übertragen werden.



Ansprechpartner für die Presse:

Deutsche Telekom AG

Katja Werz

Pressestelle Region Süd

Tel.: 0228 – 181 67011

E-Mail: katja.werz@telekom.de

Weitere Informationen für Journalisten: www.telekom.com/sued

<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 129 Millionen Mobilfunkkunden sowie fast 34 Millionen Festnetz- und 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. März 2012). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 235.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte der Konzern einen Umsatz von 58,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet (Stand 31. Dezember 2011).